



# Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 340

26.08.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die Sommerferien sind fast schon vorbei, das neue Schuljahr naht in großen Schritten. Schade! Schade? Ja, schade, denn jeder von uns hätte wahrscheinlich viele Gründe, die Ferien ausgerechnet jetzt noch um eine oder zwei Wochen zu verlängern. Das ist am Ende der Sommerferien meistens so, vor allen Dingen, wenn das Wetter freundlich ist und man noch viel unternehmen könnte.



Das neue Schuljahr liegt vor uns. Als Lehrerinnen und Lehrer wissen wir, was auf uns zukommt. Doch auch für uns ist jedes Schuljahr neu: Wir übernehmen neue Lerngruppen, unterrichten zum ersten Mal oder seit langer Zeit einmal wieder irgendein bestimmtes Thema in einer bestimmten Jahrgangsstufe. Wir übernehmen neue Aufgaben und stellen uns neuen Herausforderungen. Einzelne Kolleginnen kehren aus der Elternzeit zurück und steigen wieder neu ein in ihr „altes Leben“. Wird sich etwas verändert haben? Eine neue Kollegin bereichert unser Team am Stoppenberg. Für sie ist alles genauso neu, wie für die Schülerinnen und Schüler, die am Mittwoch zum ersten Mal unser Schulgebäude als echte Schülerinnen und Schüler unserer Schule betreten. Was bisher nur von Infoveranstaltungen und Anmeldegesprächen bekannt ist, wird jetzt Alltag werden.

Die Aufregung bei den neuen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 wird naturgemäß groß sein. Wen werde ich treffen? Sind meine Lehrerinnen und Lehrer nett? Neben wem werde ich sitzen? Wird mir das Mittagessen schmecken? Werde ich neue Freunde kennenlernen? Ähnlich viele Fragezeichen haben mit Sicherheit die Eltern unserer neuen Fünftklässler im Kopf. Einige von ihnen werden in die Arbeit im BIB einsteigen, andere werden sich in die Mitwirkungsgruppen wählen lassen. Neuland für alle. Kleine oder große Fragezeichen haben sicherlich auch sämtliche Schülerinnen und Schüler im Kopf, die in den oberen Klassen, besonders in der EF, zu uns gewechselt haben. Auch für sie bedeutet der erste Schultag des neuen Schuljahres, dass ein neues Kapitel aufgeschlagen wird. Werde ich die Oberstufe schaffen? Wie schwer ist es am Stoppenberg?

So hat ein neues Schuljahr für alle, die am Mittwoch in das Schulgebäude gehen, Überraschungen parat, Herausforderungen und Neuigkeiten. Die Köpfe sind voller Erlebnisse aus den Ferien, es wird sehr viel erzählt in den ersten Stunden und Tagen. Viele freuen sich auf ein Wiedersehen mit denjenigen, die sie vier, fünf oder sogar sechs Wochen lang überhaupt nicht getroffen haben.

Das Schulgebäude erwartet uns, die Räume sind beschriftet und vorbereitet, der Stoppenberg wurde gründlich gereinigt und aufgeräumt. Alle Vorbereitungen sind getroffen, um wieder die Gänge und Räume mit Leben zu füllen und viel mehr als Schule zu machen. Freuen wir uns auf das kommende Schuljahr, freuen wir uns auf das, was vor uns liegt. Wir sollten mit einer optimistischen Einstellung

allen Herausforderungen begegnen, denn es kommt zu einem großen Teil auf uns selbst an, wie schön oder weniger schön das nächste Schuljahr wird. Jeder von uns hat es in der Hand, den Schultag für andere angenehmer oder weniger angenehm werden zu lassen. Wir alle sind wichtig für einander und gestalten in unserem jeweiligen Umfeld das Schulleben mit. Ich freue mich auf ein Wiedersehen am ersten Schultag nach den Sommerferien!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

## Nachprüfungen

Die Schülerinnen und Schüler, die durch das Ablegen einer Nachprüfung nachträglich die Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe erwirken können, sind über Abläufe und Termine informiert. Toi, toi, toi!



## Wiederbeginn des Unterrichtes



Am Mittwoch, den 30.08.2017, beginnt die Schule um 8.30 Uhr mit einer Segensfeier in die Aula, zu der die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen eingeladen sind. In der zweiten Stunde ist Unterricht bei den Klassenleitungen bzw. bei den Stufenleitungen. Es geht um organisatorische Fragen und selbstverständlich um den neuen Stundenplan. Ab der dritten

Stunde ist für die Stufen 6 bis Q2 Unterricht nach Plan.

## Unsere neuen Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 5

Am Mittwoch, 30.08.2017, um 10.00 Uhr, findet in der Aula ein Gottesdienst für die Familien der neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schulleitung begeben sich die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5 mit ihren Klassenleitungen in ihre Klassenräume. Um 12.30 Uhr treffen sie wieder in der Aula ein und werden von ihren Eltern

abgeholt bzw. gehen nach Hause. Erfahrungsgemäß wollen viele Familien den ersten Schultag besonders gestalten, daher gibt es für die Klassen 5 an ihrem ersten Schultag kein Mittagessen.



## Der Ablauf der ersten Schultage im Überblick:



Wer die ersten Schultage im Überblick betrachten möchte, der sollte sich den Stoppenberger Kalender ansehen, zu dem ein Link am Ende des Newsletters leitet.

## Herzlich willkommen Frau Güllekers!

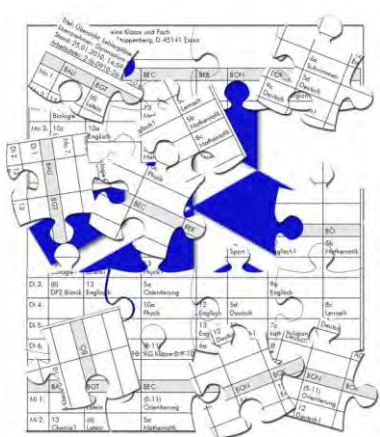
Zu Beginn des neuen Schuljahres begrüßen wir Frau Stephanie Güllekers als neue Kollegin im Stoppenberger Team. Sie unterrichtet die Fächer Evangelische Religion und Englisch. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit am Stoppenberg!



## Herzlich willkommen Frau Pfeiffer und Frau Barth!

Die Kolleginnen Pfeiffer und Barth begrüßen wir ganz herzlich zurück am Stoppenberg. Sie steigen nach der Elternzeit wieder in das Unterrichtsgeschehen ein. Wir wünschen ihnen einen guten Start an ihrer alten Wirkungsstätte!

## Der Stundenplan ist eine knifflige Angelegenheit!



Die Erstellung des Stundenplanes erfolgt zu einer Zeit, in der die meisten von uns mit den Gedanken weit weg von Schule sind. Im Laufe der Sommerferien entwickeln Herr Kemmerling und Herr Bungarten auf der Basis der Unterrichtsverteilung und weiterer Vorgaben den Stundenplan als „Gesamtkunstwerk“. Wer glaubt, dass die computergestützte Erstellung des Planes auf Anhieb zu einem passablen Ergebnis für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer führt, der irrt sich gewaltig. Die Optimierung der Stundenpläne für Klassen und Kolleginnen und Kollegen ist reine Handarbeit. Diese Handarbeit kostet eine Menge Zeit. Ich danke an dieser Stelle Herrn Bungarten und Herrn Kemmerling herzlich für diese geduldige, zeitaufwändige und verlässliche Arbeit für unsere Schule!

## Probleme beim Verstehen der Klassenpläne?

Die Klassenpläne in diesem Jahr sehen etwas anders aus, als bisher. Bei einigen Klassen taucht das Kürzel NN und ein weiterer Lehrername auf. Was hat das zu bedeuten? Ganz einfach: Zum 01.11.2017 wird ein neuer Kollege / eine neue Kollegin am Stoppenberg als Lehrer eingestellt. Alles ist vorbereitet, der Unterricht ist verteilt. Bis zum 1. November darf er / sie jedoch nicht unterrichten. Außerdem ist es der Schulleitung nicht gestattet, den Namen der Person zu veröffentlichen. Daher wird das Kürzel NN verwendet.

Um den Unterricht geordnet durchzuführen, ist eine Vertretungsregelung schon in den Stundenplan eingebaut worden. Das heißt, dass alle Klassen, die von NN unterrichtet werden, bis zum 1. November keinen Unterrichtsausfall haben, sondern eine verlässliche Vertretung durch andere Kolleginnen und Kollegen. Daher der zweite Name im Stundenplan. Ab dem 01.11.2017, also nach den Herbstferien, wird das Rätsel um NN gelöst.



## Wer ist Frau Salm?

Das Kürzel SAL im Stundenplan ist ganz neu und auch für Frau Hammerl noch ungewohnt. Denn sie hat inzwischen standesamtlich und kirchlich geheiratet und trägt jetzt den Namen Salm. Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich unserer Kollegin herzlich und wünsche ihr und ihrem Mann Glück und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

## Das Schwimmbad bleibt vorerst geschlossen



Aufgrund von Wartungsarbeiten hat sich die Inbetriebnahme unseres Hallenbades über die Zeit der Ferien hinaus verzögert. Es bleibt bis auf Weiteres geschlossen. In den Schwimmstunden werden die jeweiligen Sportlehrer mit den Schülerinnen und Schülern andere sportliche Betätigungen durchführen. Daher sollten unsere Schüler bitte nicht mit ihrer Schwimmausrüstung erscheinen, sondern mit ihrer normalen Sportkleidung. Einzelheiten teilen die Sportkolleginnen und -kollegen ihren Klassen und Kursen jeweils mit.

## Renovierungsarbeiten im Selbstlernzentrum

Wer sich im Selbstlernzentrum die Wand anschaut, an der die Computer stehen, wird den Eindruck haben, dass dort etwas nicht in Ordnung ist. Das stimmt. Die Wand trocknet nämlich gerade vor sich hin, da ein jahrelang unentdeckter Wasserschaden dafür gesorgt hat, dass das Mauerwerk feucht ist. Die Wand wird noch bis zu den Herbstferien trocknen, dann folgt der Neuanstrich. Der Raum ist jedoch ganz normal nutzbar, es besteht keinerlei Gesundheitsgefährdung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Flecken sehen nur komisch aus, sind aber völlig harmlos.



## In welchem Raum findet mein Unterricht statt?



Diese Frage stellen sich nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern manchmal auch Schülerinnen und Schüler. Für den Fachunterricht gilt daher, dass ein Raumplan die Nutzung der einzelnen Unterrichtsräume regelt. Er steht den Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung, hängt aber auch im Flur vor dem Lehrerzimmer aus. Dies ist besonders in den ersten Wochen hilfreich, wenn sich noch nicht eingepreßt hat, wer wann wo sein sollte.

Die Erstellung dieses Raumplanes ist reine Handarbeit und erfordert einen hohen Zeitaufwand. Besonders aufwändig ist das Einpflegen der Raumverteilung in unser Raumbuchungssystem. Ich danke den beteiligten Kollegen Baumgarten und Feuser für die verlässliche Erstellung dieser listigen Liste!

## Damit das Schuljahr anlaufen kann...

Damit das neue Schuljahr anlaufen kann, sind an vielen Stellen organisatorische Aufgaben zu bewältigen. Herr Bungarten hat die Erneuerung der Türschilder und die organisatorischen Vorbereitungen für Speisesaal und Tagesheim bewältigt. Frau Rödel und Herrn Klüber haben die Vorbereitungen der Buchverteilung abgeschlossen. Herr Schumacher hat sein BIB auf Vordermann gebracht und erwartet gut gelaunt seine Kundschaft. Herr Koch und Herr Dreckmann inspizieren sämtliche Computer. Herr Feuser arbeitet an den Klausurplänen. Die Stufenleitungen pflegen viele Listen und, und, und...



Ich kann hier nicht sämtliche Aufgaben und Tätigkeiten erwähnen, die Liste wäre zu lang. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Vorbereitung des neuen Schuljahres beteiligt sind, gilt mein herzlicher Dank!

## Mein liebes Tagebuch - Folge 37

---



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: [ruediger.goebel@bistum-essen.de](mailto:ruediger.goebel@bistum-essen.de)

## Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

---

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



**Newsletter verpasst?** Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: [sekretariat.gas@bistum-essen.de](mailto:sekretariat.gas@bistum-essen.de)  
[www.gymnasium-am-stoppenberg.de](http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de)  
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

---